



Mit Konzentration und Geschick: Das 3. Baseball-Camp kommt bei den Schülerinnen und Schülern sichtlich gut an. ■ Fotos: Schmidt



Auf die US-amerikanischen Trainer richten sich alle Blicke.



Warten auf den Ball, der gleich geflogen kommt.



Die jungen Sportler zeigen sich entspannt und gut gelaunt.



Immer wieder gibt es eine kurze Team-Time – eine Andacht.

# Bälle fliegen wieder

## 3. Baseball-Camp im Nattenberg-Stadion

Von Sebastian Schmidt

**LÜDENSCHIED** ■ Baseball mag für viele Europäer ein Buch mit sieben Siegeln sein. Einmal grob entschlüsselt, kann das Schlagballspiel aber auch bei Baseball-Novizen Begeisterung entfachen. Das beweist in diesen Tagen das Baseball-Camp der Christlichen Gemeinde an der Eduardstraße in seiner dritten Auflage. Über mangelnden Zuspruch kann sich die Gemeinde dabei nicht beklagen. Bei der Premiere vor zwei Jahren waren es 60 Camp-Teilnehmer. Dieses Jahr sind es 86.

Und die haben sichtlich Spaß an Training und Spiel. Die Zielgruppe bilden dabei wieder interessierte Lüdenscheider Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Außerdem bietet die Christliche Gemeinde auch einigen Flüchtlingskindern die Teilnahme am Camp. Das Konzept gleicht dabei

Stadtgespräch  
**US-SPORT IN LÜDENSCHIED**

dem aus den Vorjahren. Erneut sind Mitglieder der First Baptist Church aus dem texanischen Kaufman – das ist die Partnergemeinde der Christen von der Eduardstraße – nach Lüdenscheid gekommen, um die Camp-Teilnehmer eine Woche lang in die Baseball-Welt einzuführen.

Neben der Freude am Baseball geht es bei dem Camp um die Vertiefung der Freundschaft zwischen den Gemeinden. Dass auch der Glaube eine besondere Rolle spielt, liegt angesichts der christlichen Überzeugung von Veranstaltern und Gästen auf der Hand. So gibt es bei den Übungseinheiten im Nattenberg-Stadion immer wieder eine kurze Team-Time – eine Andacht.

26 US-Amerikaner vermit-

teln der Schülerschar das komplexe Baseball-Regelwerk. Camp-Leiter ist der Texaner Doug Cassady. Es geht um Technik und Taktik, konkret um das richtige Schlagen, Werfen und Fangen der Bälle. Laufen müssen die Schüler aber auch viel. Alles nicht so einfach, wie es in genretypischen Filmen über den US-Nationalsport aussieht. Das zeigt sich während der Trainingswoche immer wieder. Spaß macht das Üben aber wohl allen Beteiligten. Der Ton beim Training ist sportlich-freundschaftlich. Kommuniziert wird überwiegend in englischer Sprache. Engagierte Gemeindemitglieder von der Eduardstraße übersetzen für jüngere Schüler. Ihre neu erlernten Baseball-Fähigkeiten demonstrieren die jungen Lüdenscheider bei einem Abschlussturnier am Samstag zwischen 10 und 17 Uhr im Nattenberg-Stadion. Dazu sind alle neugierigen Bürger eingeladen.



Akteure der Gemeinde versorgen die Camp-Teilnehmer mit Obst und Kuchen.



Die Texaner erklären den Bergstädtern die Baseball-Technik.



Zum Baseball-Training gehört auch die richtige Ausrüstung.



Amerikanisches Lebensgefühl im Nattenberg-Stadion.